

Lk 20,20-26: Im Glauben leben

Die Frage nach der Steuer (SAT 12.01.2014)

Steuern, ein Reizthema (Einleitung)

Mit Steuern finanziert der Staat viele Dinge, die der Bevölkerung zu Gute kommen sollen. Dennoch ist dieses Thema schon immer ein Reizthema gewesen, auch in neutestamentlicher Zeit. Damals ging es um mehr als nur die Steuer, sondern auch um Glaubensfragen um diese Steuer, denn der Kaiser war ein Heide. Und so versuchte man Jesus in dieses Killerthema einzubeziehen, um ihn letztendlich loswerden zu können.

- ? Welche Killerthemen über den Glauben kennst Du, bei denen jede Diskussion im Nichts endet und die den eigentlichen Kern der christlichen Botschaft verdrängen?
- ? Über welche politischen Themen wird in unseren Kirchen diskutiert.
- ? Welche Themen bespreche wir öfter, wenn wir mit Freunden zusammen sind: Glaubens Themen oder weltliche Themen?

1.) Offen für Gottes Wort? (Lk 20,20-23)

Sei ehrlich vor Gott

Die Spione, die zu Jesus gekommen waren, taten, als ob sie fromm wären. Aber der Herr Jesus erkannte, was in ihren Herzen war.

- » Gott achtet nicht auf Äußerlichkeiten, sondern schaut in uns hinein. Er achtet nicht darauf, ob einer fromm daherkommt, sondern ob er mit dem Herzen kommt.
- ? Wenn Gott in Dein Herz schaut, was sieht er dort? glaubst Du, dass er sich für Dich und Deine Probleme, Soren und Fragen interessiert?
- ? Wann und wie verstellst Du dich Gott gegenüber?
- ? Fällt es Dir schwer, vor Gott ehrlich und offen zu sein? Was hindert Dich, Dein Herz vor Gott zu öffnen?

Sei offen für Antworten von Gottes

Die zu Jesus gesandten Spitzel waren weder Aufrichtig, noch waren sie wirklich an Jesu Meinung interessiert.

- » Wenn wir dem Herrn unser Leben hinlegen, wenn wir „unsere Brennpunkte“ vor ihn bringen, **dann müssen wir offen für seine Antworten sein.**
- ? Glaubst Du, dass die Bibel Gottes Wort ist und in Dein Leben und Deine ganz persönlichen Dinge hineinspricht?
- ? Erwartest Du von einer Predigt, dass Gott durch den Prediger spricht? Betest Du für die Prediger in Deiner Gemeinde?
- ? Welche Erwartungshaltung hast Du, wenn Du im Gebet vor Gott trittst?

Sei offen für Veränderungen durch Gott

Jesus wurde etwas gefragt, was für sie selbst keine Veränderung bedeutet oder maximal eine positive Veränderung bedeuten würde. Sie lieferten sich ihm aber nicht völlig aus.

- » Wer bereit ist sein Leben in Gottes Hände zu legen, der wird wahres Leben erhalten – und das hat noch keiner bereut, es kann kein Nachteil für uns sein.
- ? Gibt es Dinge in Deinem Leben, von denen Gott möchte, dass Du sie änderst? Was hindert Dich? Bei welchen Dingen bist Du Dir unsicher?
- ? Was besprichst Du nicht mit Gott, weil Du Angst hast, er könnte einen anderen Weg für Dich fordern?
- ! Mit Gott zu leben kann für uns **kein Nachteil** sein – egal wie viel sich in unserem Leben ändern muss.

2.) Offen für ein Leben mit Gott? (Lk 20,25)

Wir gehören Gott

Der politischen Führerschaft und aller Obrigkeit stehen Gehorsam und auch Steuerzahlungen zu, selbst wenn wir es nicht mit Gottesfürchtigen Menschen zu tun haben.

- » William MacDonald hat es so formuliert: „**Gebt der Welt ihre Münzen, und gebt Gott seine Geschöpfe.**“

? Über die vielen Fragen unseres Alltags verdrängen wir oft, dass wir Gott gehören. Bist Du Dir bewusst, dass Du Gott hörst und was bedeutet dies für Dich?

Für solche die keine Kinder Gottes sind

» Fang an nach Gottes Willen zu fragen, und suche seine Wahrheit. Schließe Frieden mit Gott. Öffne ihm Dein Herz.

? Welches Recht hat Gott an den Menschen?

? Was trennt Dich zum heutigen Zeitpunkt von Gott? Was kannst Du dazu beitragen, diese Trennung zu überwinden? Was ist Gottes Beitrag dazu?

? Welche Themen schiebst Du gerne vor, wenn man Dich auf den Glauben anspricht, um diese Leute wieder loszuwerden? Sind diese Themen echte Hinderungsgründe für Dich?

Für Kinder Gottes

Unsere irdischen Verpflichtungen stehen uns nicht im Weg, wenn wir auf Gott ausgerichtet leben möchten.

» Trenne nicht dein Alltagsleben und dein Glaubensleben. Das alles gehört zusammen – und es passt zusammen.

? In welchen Situationen hattest Du ganz vergessen, dass Dir der Herr beisteht?

? In welchen Bereichen Deines Lebens gehst Du Deine eigenen Wege, ohne Gott zu fragen? Wo würdest Du ihn nicht einmal gerne dabei haben?

? Wie kannst Du die Dinge Deines Alltags mit den Dingen des Glaubens zusammenbringen?

? Welche Möglichkeiten hast Du in der Schule, an der Uni oder im Beruf für Gott ein Zeugnis durch Taten oder Worte zu sein?

? Wo brauchst Du Gottes Hilfe oder Unterstützung? Wie hat er Dir hier bereits beigestanden?

Abschluss und Zusammenfassung

Wir können uns über die wichtigsten Dinge gründlich austauschen – aber gleichzeitig vergessen wir, dass wir Gott gehören.

? Welche Diskussionen in Deiner Gemeinde drehen sich immer im Kreis? Wie wichtig sind sie für Dein persönliches Glaubensleben?

» Mit Gott zu leben hat noch niemand bereut!

? Wieso hat noch niemand bereut an Gott gläubig geworden zu sein und mit ihm zu leben?

? Welche „Geschenke“ macht uns der Herr, wenn wir mit ihm leben?

Fragen für die Kleingruppen:

1) Wie gehen wir mit der Frage des Geldes um?

2) Was ist uns in unserem Alltag das wichtigste? Beantworte die Frage ganz konkret.

3) Gibt es Themen, die z.B. in Gemeinden wichtiger zu besprechen sind, als andere? Finde hierzu einige Beispiele.

4) Was schenkt und Jesus Christus?

5) Wie kann ich das Thema praktisch in meinem Alltag umsetzen? (Schule, Uni, Familie, Freunde)